Integrations-Check für die Verona GmbH

Die Verona GmbH ist erfunden; geprüft ist der echte Demo-Shop demo-mode.naventec.de der Naventec GmbH, wie er am 17.10.2026 ausgeliefert war. Alle Messungen lasen nur. Abschnitt 5 nennt Empfehlungen.

1. Kopf

Auftraggeber	Verona GmbH, fiktiv (Demo-Shop demo-mode.naventec.de)
Berichtsart	Integrations-Check: Befunde und empfohlene Maßnahmen
Datum	2026-10-17
Gegenstand	Shopware 6.7, Verkaufskanal Mode, https://demo-mode.naventec.de, wie ausgeliefert
Umfang	Geprüft: die Schnittstellen der Installation (Admin-API, Store-API, Import/Export, Integrationen, Apps, Flows, Produktexporte), die Daten der 278 Verkaufsartikel des Kanals, Zahl- und Versandarten des Kanals, Bestellungen und Dokumente des Kanals als Zahlen. Nicht geprüft: ein Warenwirtschafts-, ERP- oder Buchhaltungssystem (die Demo hat keines), Antwortzeiten und Last der APIs, die Erreichbarkeit der APIs von außen
Verfasser	Naventec GmbH

Zeiten in UTC.

2. Kurzfazit

Für die Anbindung eines Lagers oder einer Warenwirtschaft sind die Stammdaten bereit: Alle 306 Artikelnummern sind eindeutig, und jeder der 278 Verkaufsartikel hat einen Preis und einen Bestandswert. Angebunden ist aber kein System für Lager, Zahlung oder Versand: Bestand, Zahlungseingang und Versandvorbereitung laufen von Hand. Gefunden sind 1 hoher, 3 mittlere und 3 niedrige Befunde; der wichtigste ist der Bestand ohne angebundenes Lager (H1), weil der Shop bei Bestand 0 nicht mehr verkauft. Als Nächstes empfehlen wir, mit Verona festzulegen, welches System Bestand, Preise und Bestellungen führt (Maßnahme 1), und danach Lager und Zahlung anzubinden.

3. Messwerte

Alle Messungen lasen nur, über https://demo-mode.naventec.de. Messweg ist ein Messlauf lesend über die Admin-API des Shops; wo die Spalte Messweg „Messlauf“ nennt, ist er gemeint. Die Zeile mit 09:57Z stammt aus einer Zusatzabfrage mit demselben Client (Verfügbarkeitsregel je Zahlart).

Messgröße	Wert	Datum	Messweg	Quelle
Shopware-Version	6.7	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf	Admin-API demo-mode.naventec.de
Verkaufsartikel im Kanal	278: 30 Hauptprodukte, davon 28 mit zusammen 276 Varianten und 2 ohne Varianten	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Suche `product` mit Sichtbarkeit im Kanal, dann die Varianten	Admin-API
Artikelnummern	306 (Hauptprodukte und Varianten), 0 Dubletten, 0 Abweichungen vom Schema MO-<Nr.> bzw. <Nummer des Hauptprodukts>-<Farbe>[-<Größe>]	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf	Admin-API
Verkaufsartikel mit Preis	278 von 278; 2 mit eigenem Preis, 276 Varianten mit dem Preis ihres Hauptprodukts	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Feld `price`, an Varianten vom Hauptprodukt geerbt	Admin-API
Verkaufsartikel mit Bestand 0	4 von 278; verfügbarer Bestand 0 ebenfalls an 4	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Felder `stock` und `availableStock`	Admin-API
Abverkauf (kein Kauf über den Bestand hinaus)	an 278 von 278	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Feld `isCloseout`, an Varianten vom Hauptprodukt geerbt	Admin-API
Lieferzeit am Artikel	an 0 von 278; die Lieferzeit im Shop kommt aus der Versandart	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Feld `deliveryTimeId`	Admin-API
EAN/GTIN, Herstellernummer	je 0 von 278	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Felder `ean` und `manufacturerNumber`	Admin-API
Gewicht, Maße (Breite, Höhe, Länge)	je 0 von 278	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Felder `weight`, `width`, `height`, `length`	Admin-API

Messgröße	Wert	Datum	Messweg	Quelle
Zahlarten im Kanal	Vorkasse und Rechnung aktiv, ohne Verfügbarkeitsregel; Nachnahme aktiv, mit der Regel „Demo Mode: Nachnahme nicht im Kanal Mode“; Lastschrift inaktiv	2026-10-17, 09:57Z	Zusatzabfrage, Suche `sales-channel` mit `paymentMethods.availabilityRule`	Admin-API
Versandarten im Kanal	Standardversand, Expressversand, beide aktiv	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf	Admin-API
Apps	eigene App `NaventecBlockMode` 0.3.0 (Blöcke der Erlebniswelten), aktiv	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Suche `app`	Admin-API
Import/Export	12 Profile, alle Systemprofile von Shopware, keine eigenen; 0 Protokolle, also kein Import oder Export über diesen Weg	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Suchen `import-export-profile` und `import-export-log`	Admin-API
Flows	35 aktiv, 0 inaktiv; ihre Aktionen: 36-mal Mail senden, 1-mal Download freigeben, keine Aktion an ein anderes System	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Suche `flow` mit `sequences`	Admin-API
Produktexporte (Feeds) mit dem Kanal als Storefront	0	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Suche `product-export`	Admin-API
Bestellungen und Dokumente im Kanal	0 und 0	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf, Suchen `order` und `document` mit Kanalfilter	Admin-API
Store-API	erreichbar mit dem Zugriffsschlüssel des Kanals; 306 Produkte (Hauptprodukte und Varianten); Kontext Euro, Vorkasse, Standardversand	2026-10-17, 09:55Z	Messlauf	Store-API demo-mode.naventec.de

4. Befunde nach Priorität

Hoch

Nr.	Befund	Beleg	Bedeutung
■■■ H1	Kein Lager- und kein Warenwirtschaftssystem ist angebunden. Bestand kommt nur über den Datenimport in den Shop, und keine Integration, keine App und kein Flow übergibt Bestellungen an ein Lager.	Abschnitt 3: Apps, Flows, Import/Export; Abverkauf an 278 von 278	Der Shop verkauft nur, was sein Bestand zeigt. Stimmt der Bestand nicht mit dem Lager überein, steht Ware als ausverkauft, die da ist, oder es wird verkauft, was fehlt. Hoch, weil das den Kauf unmittelbar betrifft.

Mittel

Nr.	Befund	Beleg	Bedeutung
■■□ M1	Die Zahlung läuft ohne Zahlungsanbieter. Alle vier Zahlarten des Kanals sind Standard-Zahlarten von Shopware (`payment_prepayment`, `payment_invoicepayment`, `payment_cashpayment`, `payment_debitpayment`). Wählbar sind davon Vorkasse und Rechnung. Kein Flow setzt den Zahlungsstatus.	Abschnitt 3: Zahlarten, Apps, Flows	Bei Vorkasse wird jeder Zahlungseingang von Hand der Bestellung zugeordnet, bevor sie versandt wird. Bei Rechnung werden offene Rechnungen von Hand überwacht und angemahnt. Beides kostet Zeit je Bestellung.
■■□ M2	Kein Artikel trägt eine EAN/GTIN oder eine Herstellernummer.	Abschnitt 3: 0 von 278	Marktplätze und Preisvergleiche verlangen eine GTIN oder bei Eigenmarken Marke und Herstellernummer. Ein Feed oder eine Marktplatz-Anbindung braucht diese Daten zuerst.
■■□ M3	Kein Artikel trägt Gewicht oder Maße.	Abschnitt 3: 0 von 278	Versandetiketten eines Paketdienstes und gewichtsabhängige Versandkosten lassen sich nicht automatisch erzeugen. Der Versand wird von Hand vorbereitet.

Niedrig

Nr.	Befund	Beleg	Bedeutung
■□□ N1	Import/Export wird nicht genutzt: Es gibt nur die 12 Systemprofile und kein Protokoll.	Abschnitt 3: Import/Export	Ein Datenaustausch per Datei mit Lager oder Lieferanten ist vorbereitet, aber nicht eingerichtet. Das ist ein möglicher erster Schritt vor einer API-Anbindung.
■□□ N2	Es gibt keinen Produktfeed für den Kanal.	Abschnitt 3: Produktexporte 0	Für Preisvergleich oder Shopping-Anzeigen fehlt der Feed. Er setzt M2 voraus.
■□□ N3	Die Lieferzeit steht an keinem Artikel, sie kommt aus der Versandart.	Abschnitt 3: Lieferzeit am Artikel 0 von 278	Im Shop reicht das. Ein Feed oder Marktplatz verlangt die Lieferzeit je Artikel.

5. Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	zu Befund	Art	Hinweis
1	Mit Verona festlegen, welches System Bestand, Preise und Bestellungen führt und wie oft abgeglichen wird	H1, M1	Quick Fix	Abstimmung mit dem Betreiber; Grundlage für Maßnahme 2 und 3
2	Lager oder Warenwirtschaft anbinden: Bestand in den Shop, Bestellungen aus dem Shop, über die Admin-API mit eigener Integration	H1	Folgeprojekt	Die Stammdaten dafür sind bereit (eindeutige Artikelnummern, Preis und Bestandswert an jedem Verkaufsartikel). Bis dahin kann das Systemprofil `default_product` den Bestand per Datei abgleichen (N1).
3	Zahlungseingang automatisch zuordnen: Zahlungsanbieter mit Statusmeldung an den Shop oder Abgleich der Kontoumsätze	M1	Folgeprojekt	Setzt die Entscheidung über die Zahlarten voraus
4	Ein eigenes Import-Profil für GTIN oder Herstellernummer, Gewicht und Maße anlegen, als Kopie von `default_product`	M2, M3	Quick Fix	Systemprofile lassen sich nicht ändern. Die Werte selbst liefert der Betreiber; eine GTIN setzt eine eigene Nummernvergabe voraus, ohne sie genügen Marke und Herstellernummer.
6	Produktfeed und Lieferzeit je Artikel einrichten, sobald ein Marktplatz oder Preisvergleich geplant ist	N2, N3	Folgeprojekt	Setzt Maßnahme 4 voraus

6. Nächster Schritt

- Einstieg: Integrations-Check
- Danach: Integration & Automation